



## Handzeichen

Im **wirklichen Leben** arbeitet Christopher Posch als Rechtsanwalt in seiner Kanzlei in Kassel, Spezialgebiet Straf- und Vertragsrecht. Fernsehzuschauer kennen den 36-Jährigen in Rollen diverser Anwälte für RTL-Gerichtsshows – und für die Reality-Sendung „Ich kämpfe für Ihr Recht!“ wechselte er sogar einmal die Seiten. Im Handzeichen-Interview verrät Christopher Posch, wie wichtig schauspielerische Qualitäten für Anwälte sind und welches deutsche Gesetz er gerne sofort ändern würde.

## Christopher Posch

Rechtsanwalt und Fernsehdarsteller

**1. Wie wichtig ist es für einen Rechtsanwalt, schauspielerisches Talent zu besitzen?**

Hier und da schadet es nicht, sich in brenzlige Situationen nicht in die Karten sehen zu lassen.

**2. Was schätzen Sie, wie viel Prozent der Zuschauer Ihrer Reality-TV-Formate glaubt, dass es vor den wirklichen Gerichten genauso zugeht wie in den Fernsehsendungen?**

Schwer zu sagen, ich hoffe aber nicht allzu viele.

**3. Ihr Tipp für Juristen am Beginn ihrer Karriere: Wie bekommt man die Arbeit in einer Kanzlei und eine Zweitkarriere beim Fernsehen unter einen Hut?**

Man muß seine Zeit gut einteilen und entsprechend planen. Das gilt aber auch für andere Nebentätigkeiten oder etwaige Hobbies.

**4. Lohnt sich so ein Ausflug ins Fernsehfach eigentlich auch finanziell?**

Naja, das heißt wohl am Verhandlungsgeschick jedes Einzelnen. Ich gebe mir bei meinen Verhandlungen jedenfalls mit meinem Erfolg viel Mühe.

**5. Was sagen Sie Mandanten, die von Ihnen Wunderdinge erwarten, weil Sie doch ein Fernsehstar sind?**

Zaubern kann ich leider nicht. Ich kann auch kein Ergebnis versprechen nur daß ich mich zu 100% der Sache widme und umsetze.

**6. Ihr Vater Dieter Posch – Wirtschaftsminister in Hessen – hat wie Sie Jura studiert. Bis wann haben Sie gegen Ihr Elternhaus rebelliert und wollten auf gar keinen Fall Jurist werden?**

Jurist wollte ich schon werden, rebelliert habe ich trotzdem, – aber nicht nur gegen das Elternhaus!

**7. Das Juristendasein kann auch mal trist sein. Ihr Trick, um die alltägliche Aktenarbeit spannend zu gestalten?**

Spannende Fälle übernehmen, dann ist die Aktenarbeit nicht langweilig.

**8. In welchem historischen Gerichtsfall hätten Sie gerne das Plädoyer gehalten?**

Auf jeden Fall hätte ich die Beteiligung an der Stammheim Prozesse spannend gefunden und gerne dort plädiert.

**9. Eine Fee schenkt Ihnen die Macht, ein deutsches Gesetz auf der Stelle ändern zu können. Welches würden Sie wählen?**

Das Ladenschlussgesetz.